

I. Anmeldung

TOP: 5.0

Bau- und Vergabeausschuss

Sitzungsdatum 27.09.2016

öffentlich

Betreff:

Reutersbrunnenstraße 34, Kinder- und Jugendhilfezentrum
hier: Brandschutzsanierung, Objektplan

Anlagen:

- Entscheidungsvorlage
- Lageplan
- Wirtschaftlichkeitsdarstellung/Folgelastenberechnung

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Ältestenrat und Finanzausschuss	23.10.2012	☐	☒	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Die Maßnahme Reutersbrunnenstraße 34, Kinder- und Jugendhilfezentrum Brandschutzsanierung wurde nach der MIP-Reife durch den Beschluss des ÄR und FinanzA, in den MIP 2014 - 2017 aufgenommen.

Im bestehenden Kinder- und Jugendhilfezentrum soll eine Brandschutzsanierung im laufenden Betrieb durchgeführt werden, um die Anforderungen Heimaufsicht (Regierung von Mittelfranken) und der BoB zu erfüllen.

Ziel ist vor allem die Sicherung der Flucht- und Rettungswege durch die Bildung von zwei Brandabschnitten, die Ergänzung von Treppenhauswänden und den Einbau von Brandschutztüren. Außerdem soll am Ostflügel eine außenliegende Fluchttreppe in Stahlkonstruktion als zweiter Rettungsweg errichtet werden.

Die Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung werden erneuert und auf das gesamte Gebäude ausgeweitet. Im Keller werden diverse Bestandsleitungen nachträglich brandschutztechnisch geschottet. Hinzu kommen noch einige zusätzlich erforderliche Maßnahmen, die sich aus den Bestimmungen der Arbeitssicherheit und dem Sanierungsstau ergeben.

Nach der detaillierten Kostenberechnung des Hochbauamtes vom 05.07.2016, betragen die voraussichtlichen Gesamtkosten brutto 1.308.500 EUR.

Die Finanzierung erfolgt vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch Ref. II/Stk aus dem MIP 2015 - 2018, Nr. E3660009900U.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten 1.308.500 €

Folgekosten 33.171 € pro Jahr

☐ dauerhaft ☒ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv 1.308.500 €

davon Sachkosten 33.171 € pro Jahr

davon konsumtiv €

davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)
- ☐ Ja
- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☒ Nein
- ☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Vorliegend handelt es sich um die Ertüchtigung des Brandschutzes. Die Auswirkungen aus der baulichen Umsetzung haben keine Diversity-Relevanz

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☐
- ☐
- ☐

II. Herrn OBM

III. Ref.VI/H

Nürnberg,
Referat VI

(4200)